



Gleichlautend

Herrn Bezirksbürgermeister
Mike Homann
Hauptstraße 85

50996 Köln

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
Hist. Rathaus

50667 Köln

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/0362/2016

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	07.03.2016

Auswirkungen der Verzögerungen beim Bau der 3. Baustufe der Nord-Süd-Stadtbahn

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,
sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

die zum Ausbau der 3. Baustufe der Nord-Süd-Stadtbahn notwendigen Baumfällungen können nicht rechtzeitig bis zum Beginn der Vegetationsperiode vorgenommen werden, da die Fällgenehmigungen nicht rechtzeitig erteilt worden sind. Vor diesem Hintergrund möchte die CDU-Fraktion wissen :

1. Verzögert sich das Gesamtprojekt dadurch ebenfalls um ein halbes Jahr, können ggf. andere Arbeiten vorgezogen werden, um die Verzögerungen zu minimieren oder muß gar damit gerechnet werden, dass durch die Verschiebung zusätzliche Verzögerungen vorprogrammiert sind, weil etwa bestimmte Arbeiten im kommenden Winter nicht durchgeführt werden können, die eigentlich für den Sommer terminiert gewesen wären?
2. Welche Auswirkungen hat die Verzögerung auf die Kosten-Nutzen-Rechnung, die für die Bezuschussung der Maßnahme durch das Land maßgeblich ist? Ist mit Rückzahlungsforderungen zu rechnen? Wenn ja, unter welchen Umständen und in welcher Höhe?



CDU KÖLN

Fraktion in der Bezirksvertretung Köln-Rodenkirchen

3. Wie kann es dazu kommen, dass bei einem Projekt, bei dem die einzelnen Meilensteine und Prozeduren seit langem bekannt sind, eine wichtige Genehmigung nicht rechtzeitig erteilt ist?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Schykowski